

## Pressemitteilung

### **Colwyn-Medaille für Professor Gert Heinrich** **Ehrung für herausragende Leistungen für die Gummibranche**

Für seine herausragenden Leistungen für die Gummibranche erhält Herr Professor Dr. Gert Heinrich am 11. November 2015 in London/ Großbritannien die Colwyn-Medaille des Institute of Materials, Minerals and Mining (IOM3).

Gert Heinrich wirkt als Leiter des Instituts für Polymerwerkstoffe am Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF) und ist Inhaber der Professur für Polymerwerkstoffe und Elastomertechnik an der Technischen Universität Dresden. In der Preisbegründung würdigt das IOM3, dass Heinrich nach seiner Berufung nach Dresden im Jahr



Foto: Jürgen Jeibmann

2002 an diesem Standort die Gummiforschung neu etabliert und seither eine der größten akademischen Forschungsgruppen auf diesem Gebiet in Europa aufgebaut hat. Hervorgehoben wird seine Publikationstätigkeit: Sowohl hinsichtlich der Zahl der Publikationen (über 330 in Web of Science gelistete Veröffentlichungen) als auch in Bezug die Anzahl der Zitierungen gemäß Hirsch-Index nimmt er unter den in Europa auf dem Gebiet der klassischen Elastomer- bzw. Gummiforschung tätigen Wissenschaftler die Spitzenposition ein.

International hervorgetreten ist seine Arbeitsgruppe in den letzten Jahren unter anderem mit elastomeren Funktionsnanokompositen wie z. B. einer umweltfreundlichen zinkoxidfreien Gummirezeptur für Autoreifen sowie der Entwicklung von leitfähigem Gummi, hochtemperaturbeständigen Gummi und selbstheilendem Gummi. Im Rahmen des von Heinrich verfolgten ganzheitlichen Ansatzes in der Gummi- und Elastomereforschung sind darüber hinaus bahnbrechende und viel beachtete Arbeiten zur Theorie, Bruchmechanik und Vorhersage des Materialverhaltens unter Einsatzbedingungen, vor allem bei Reifen, veröffentlicht worden.

Das IOM3 ist eine gemeinnützige britische Institution, die sich der Materialforschung und -anwendung in ganzer Breite widmet. Sie vereint nahezu 60 britische Einrichtungen sowie über 18.000 persönliche Mitglieder, die in Industrie und Forschung zu allen Werkstoffklassen und allen Aspekten der Entwicklung, Gewinnung, Verarbeitung und Veredlung von Werkstoffen tätig sind

und hat sich mit diesem Profil und ihrer Größe als international hoch anerkannte Autorität für Werkstoffe und Bergbau etabliert. Seine Aufgaben hat das IOM3 unter anderem in der Gewährleistung der Qualität von werkstoffbezogenen Ausbildungsaktivitäten, der Herausgabe von Lehrbüchern, dem Setzen von Richtlinien sowie der Interessenvertretung bei Gesetzgebungsverfahren, die Materialthemen tangieren.

Benannt ist der 1928 erstmals vergebene Preis nach seinem seinem Initiator Lord P. C. Colwyn, der 1925 bis 1929 der damaligen Institution of the Rubber Industry, einer der Keimzellen des heutigen IOM3, vorstand.

*Fachlicher Direktkontakt:*

*Prof. Dr. Gert Heinrich, [gheinrich@ipfdd.de](mailto:gheinrich@ipfdd.de), 0351 4658-360*